

Kooperationsprojekt Interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Marktrechwitz und der Gemeinde Fichtelberg

Inhalt des Kooperationsprojekts

Bei der Interkommunalen Zusammenarbeit beider Gemeinden handelt es sich um eine Kooperation mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung bei verschiedenen kommunalen Aufgabenfeldern.

Vornehmlich wird derzeit zur effizienten und sparsamen Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben im Bereich der Bauhofaufgaben kooperiert.

Durch die Zusammenarbeit unterstützen sich die Partner gegenseitig, was den wirtschaftlichen Einsatz von Fahrzeugen und Baumaschinen sowie den Personaleinsatz für jahreszeitlich bedingte Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht (z.B. Winterdienst) sowie die Erledigung von Unterhaltsaufgaben im öffentlichen Raum betrifft. Die Aufgabe selbst verbleibt bei der jeweiligen Kommune.

Ausgangslage Hintergrund der Zusammenarbeit und Ziele der Kooperation

Die Gemeinde Fichtelberg mit 2.300 Einwohnern und einem Gemeindegebiet von 5,5 km² liegt im hohen Fichtelgebirge und verfügt über einen eigenen Baubetriebshof mit 4 Mitarbeitern.

Die Stadt Marktrechwitz mit 17.500 Einwohnern und einem Gemeindegebiet von 49,6 km² liegt in einer Mittelgebirgslandschaft zwischen Fichtelgebirge und Steinwald und verfügt über einen Bauhof mit 42 Mitarbeitern sowie weitere Hilfsbetriebe. Der Bauhof der Stadt Marktrechwitz ist in mehrere Facharbeitsgruppen (z.B. für Straßenunterhalt, Grünanlagenpflege, Kfz-Werkstatt) gegliedert und erledigt den überwiegenden Teil der kommunalen Unterhalts- und Verkehrssicherungspflichten mit eigenem Personal und eigener Maschinenausstattung. Die Entfernung zwischen beiden Gemeinden beträgt ca. 30 km.

Gründe, die zur Zusammenarbeit geführt haben

Die Gemeinde Fichtelberg war im Dezember 2008 auf Grund eines nahezu totalen Ausfalls ihrer vier Bauhofmitarbeiter bei einem starken Wintereinbruch nicht mehr in der Lage, die Verkehrssicherungspflichten im kommunalen Winterdienst auf öffentlichen Straßen zu gewährleisten. In diesem Fall war es der Gemeinde kurzfristig auch nicht möglich, Private zu beauftragen.

Die Stadt Marktrechwitz bedient im Winter mit dem Bauhof sowie mit an den Bauhof abgestellten Mitarbeitern des Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Marktrechwitz (Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Marktrechwitz) u.a. sechs Großräumbezirke, welche mit Großfahrzeugen (LKW, Unimog) und Fahrern mit entsprechendem Know-how besetzt sind.

Durch Umorganisation konnte ein erfahrener Mitarbeiter für mehrere Wochen seitens der Stadt Marktrechwitz/Kommunalunternehmen an die Gemeinde Fichtelberg zum Einsatz im Winterdienst und zur Erledigung weiterer kommunaler Aufgaben gegen Kostenersatz abgestellt werden.

Die Gemeinde Fichtelberg wurde dadurch wieder in die Lage versetzt, ihren Verkehrssicherungspflichten im Winterdienst nachzukommen und die erforderliche Leichtigkeit des Verkehrs trotz massiver Schneelage aufrecht zu erhalten.

Ziele der Kooperation

Grundsätzliches Ziel: Gemeinsame Nutzung eines Fahrzeug- und Gerätepools, gemeinsame Nutzung von Personalressourcen, d.h. konkret:

Auf Grund der unterschiedlichen Größen beider Gemeinden soll

- für die kleinere Gemeinde Fichtelberg eine möglichst effiziente und sparsame Aufgabenerfüllung ohne zusätzliche Vorhaltekosten (z.B. für die Beschaffung von nur zum Teil ausgelastetem Gerät oder zusätzliche Personalvorhaltung) ermöglicht werden,
- für die größere Gemeinde Marktredwitz durch Einsatz bei der Gemeinde Fichtelberg der Auslastungsgrad vorhandener Maschinen und Fahrzeuge noch erhöht werden sowie durch Einnahmen aus Kostenersätzen für Maschinen, Fahrzeugen und Personal die Wirtschaftlichkeit des Bauhofs gesteigert werden.

Weiteres Ziel: Ausweitung der Zusammenarbeit über reine Bauhofaufgaben hinaus

Durchgeführt wird bereits die Zusammenarbeit auf dem Sektor Mitarbeiterfortbildung im Bauhofbereich:

- Sowohl die Gemeinde Fichtelberg als auch die Stadt Marktredwitz kommen in den Genuss niedrigerer Lehrgangskosten pro Teilnehmer bei der Durchführung von In-house-Seminaren am Bauhof Marktredwitz.

Angedacht ist die Ausweitung der Kooperation, z.B. im Beschaffungswesen:

- Durch Einkaufsverbände lässt der größere Partner den kleineren an niedrigeren Stückkosten partizipieren; größere Beschaffungsmengen können zu niedrigeren Stückpreisen für beide Gemeinden führen.

Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit der Verwaltung intensiviert werden:

- Neben der Zusammenarbeit im Bereich des Bauhofes wird auch die Zusammenarbeit der Verwaltungen beider Partner ausgebaut, um von den Möglichkeiten der jeweils anderen Kommune profitieren zu können.

Vorteile der Zusammenarbeit

- Sicherstellung der effizienten und sparsamen Erledigung kommunaler Aufgaben für beide Seiten, Vermeidung kostenintensiver Beschaffungen von Fahrzeugen und Maschinen sowie Vermeidung zusätzlicher Personalvorhaltung für den kleineren Partner.
- Erhöhung des Auslastungsgrads von vorhandenen Fahrzeugen und Geräten für den größeren Partner, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofbetriebs durch Kostenersätze für den größeren Partner.

Rechtsform und Gründungsjahr

Beide Gemeinden haben ihre Kooperation durch eine schriftliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit (Zweckvereinbarung) besiegelt, ohne dass Aufgaben von einem auf den anderen Partner übertragen werden.
Die Kooperation wird seit dem Jahr 2008 betrieben.

Kooperationspartner

- Gemeinde Fichtelberg,
- Stadt Marktredwitz,
- Kommunalunternehmen Abwasserbeseitigung Marktredwitz
(Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Marktredwitz)

Kontaktdaten der Ansprechpartner

Gemeinde Fichtelberg
Gablonzer Straße 11
95686 Fichtelberg
Herr Jeitner, Tel.: 09272/97012
matthias.jeitner@fichtelberg.bayern.de

Stadt Marktredwitz,
Kommunalunternehmen Abwasserbeseitigung Marktredwitz,
Böttgerstraße 10
95615 Marktredwitz
Herr Kolb, Tel.: 09231/50519-190
stefan.kolb@marktredwitz.de